

Kommendes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **6 (1993)**

Heft 11

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

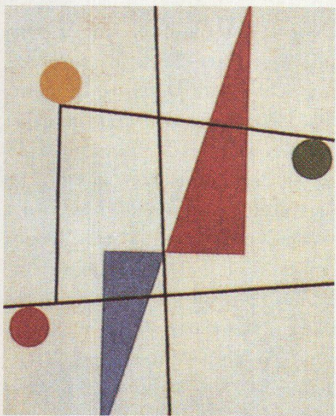
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Equilibre

So heisst ein Bild von Sophie Taeuber-Arp, das einer Ausstellung im Aargauer Kunsthaus den Namen gab. Unter dem Aspekt «Gleichgewicht, Äquivalenz und Harmonie» wurde das Werk von rund 100 Künstlerinnen und Künstlern des 20. Jahrhunderts untersucht. Bei Sophie Taeuber-Arp, aber zum Beispiel auch bei Mondrian und Malewitsch steht das Gleichgewicht auch für gesellschaftliche Harmonie. Die Dadaisten, die Surrealisten und ihre Nachfolger heben dagegen die Labilität des Gleichgewichtes hervor. Die ausgewählten Werke können noch bis zum **14. November** im Aargauer Kunsthaus in Aarau besichtigt werden. Informationen: Tel. 064 / 21 21 30.



Das Bild «Equilibre» von Sophie Taeuber-Arp gab der Ausstellung ihren Namen

«More for less»

So der Titel einer Ausstellung im Luzerner Technikum, die Renzo Piano gewidmet ist. Realisiert wurde sie in Zusammenarbeit der Architekturabteilung des Zentralschweizerischen Technikums Luzern und dem Renzo Piano Building Workshop in Paris. Ein erster Ausstellungsteil führt an die struk-

turellen, konstruktiven und materialtechnologischen Aspekte von Pianos Werk heran, ein zweiter Teil zeigt Projekte von Piano, die architektonisch und städtebaulich bemerkenswert sind. Die Ausstellung findet vom **16. November bis 23. Dezember** im ZTL, Ingenieurschule Horw, statt. Informationen: Tel. 041 / 48 33 11.

Tuchföhlung

Ein Ausstellungsprojekt der Textilklassse der Schule für Gestaltung zum Thema: «Wie entsteht ein guter Stoffentwurf?» Im Zentrum der Arbeit der Textilklassse steht die Aufgabe, eine «Idee» gleichsam stoffspezifisch umzusetzen. Das konkrete Moment der «Tuchföhlung» – ursprünglich das kenneerische Beurteilen der beiden Seiten eines Stoffes zwischen Daumen und Zeigefinger – nimmt deshalb in diesem Ausstellungsprojekt einen umfassenderen, Entwurf und Ausführung gleichermaßen leitenden Sinn an. Zu sehen ist die Ausstellung vom **17. November 93 bis 16. Januar 94** in der Galerie des Museums für Gestaltung. Informationen: 01 / 271 67 00.

80 Jahre Werkbund

Die Zielsetzungen des SWB, die sich von der «Veredelung der gewerblichen und industriellen Arbeit» des Anfangs über das «Neue Bauen» in den Zwanziger- und Dreissigerjahren zur «Guten Form» der Fünfziger- und Sechzigerjahre entwickelte, gehen dahin, die «für ein verantwortungsbewusstes Gestalten notwendigen Auseinandersetzungen anzuregen und zu vertiefen». Dieser Thematik ist auch die Jubiläumstagung gewidmet: «Gestaltung in der Rezession – eine Bewegungsraumbesichtigung».



Ein Wohnmodell aus der Vergangenheit: die Werkbund-Siedlung Neubühl in Zürich

Die Tagung findet am **20. November** im Kongresszentrum Limmat in Zürich statt und wird mit einem Fest abgerundet. Informationen: Tel. 01 / 272 71 76.

Ingenieur + Designer

Im Rahmen der Ausstellung «Design Preis Schweiz 1993» findet am **24. November** eine Tagung im «Landhaus» in Solothurn statt: «Der Ingenieur und der Designer – Neues zu einer alten Schnittstelle». Veranstaltet wird die Tagung von der Solothurnischen Handelskammer, dem Design Center Langenthal und von «Hochparterre». Informationen: Solothurnische Handelskammer, Andreas Brand, Tel. 065 / 22 23 24.

Wohn(bau)modelle

Zum vierten Mal findet der Basler Workshop zur Zukunft des Wohnens statt. Welche architektonischen, sozialen, ökonomischen und ökologischen Kriterien sind bei der Lösung aktueller Wohnfragen zu

berücksichtigen? Der Ideenaustausch der Bereiche Architektur, Planung, Verwaltung, Politik und Sozialbereich soll neue Formen der Zusammenarbeit entstehen lassen. Fünf Wohnprojekte und ihre Lösungsansätze werden diskutiert. Die Tagung findet am **26. November** im Restaurant Rialto in Basel statt. Anmeldung und Informationen: Anne Burri, Tel. 061 / 271 83 23.

Holzbau-Workshop

Ebenfalls am **26. November** organisiert die Firma Diane Öko-Bau in der Schweizerischen Holzbaufachschule in Biel den Workshop: «Zeitgenössischer Holzbau – Energie- und Ökologieaspekte». Wie steht es beim Holzbau mit Schadstoffbelastungen, schlechter Reparierbarkeit, Kurzlebigkeit, Abfall- und Entsorgungsproblemen sowie Folgekosten? Zu diesen Themen referieren verschiedene Fachleute unter der Leitung von Christophe Mercier, der auch das Diane-Konzept vorstellt. Informationen: Frau A. Monticelli, Tel. 01 / 387 11 22.